

GESCHÄFTSBERICHT DER SSO-VORSORGESTIFTUNG FÜR DAS JAHR 2014

JAHRESBERICHT

Die Betriebsrechnung 2013, die uns im Mai des Berichtsjahres vorgelegt wurde, schloss mit einem Ertragsüberschuss von etwas mehr als 15 Mio. Franken ab. Dieses erfreuliche Ergebnis erlaubte es dem Stiftungsrat, Rückstellungen zu machen, um vorausschauend schon die Mittel bereit zu stellen, um im Berichtsjahr die überobligatorischen Altersguthaben gleich wie die obligatorischen mit 1,75% (vom Bundesrat vorgeschriebener BVG-Zins für den obligatorischen Teil) zu verzinsen. Die Börse entwickelte sich nach dem enttäuschenden Vorjahr - wenn auch in kleinen Schritten - stetig aufwärts (mittlere Wertzunahme pro Monat 0.66%), sodass die Gesamrendite der durch die Stiftung in Eigenverantwortung verwalteten Mitteln netto Ende Jahr 7,92% betrug, also fast 3% mehr als im Vorjahr. Das erlaubt uns auch, die Altersguthaben 2014 nicht nur mit 1,75%, sondern einheitlich mit 2,75% zu verzinsen (siehe hinten „Allgemeines“). Erfreulich war es auch, dass wir so den zu Jahresbeginn schon beeindruckenden Deckungsgrad der sich im Risiko unserer Vorsorgeeinrichtung befindenden Verpflichtungen, d.h. für 25% der Altersguthaben, von 118% auf 121.95% erhöhen konnten, ein nicht zu unterschätzender Sicherheitsfaktor. Für die Vorsorgeverpflichtungen im Risiko von Swiss Life, unserer Rückversicherungsgesellschaft, beträgt er per definitionem immer mindestens 100%, so für die Leistungen bei Tod und Invalidität, die Altersrenten und für 75% der Altersguthaben der Aktiven.

Dank entsprechender Rückstellungen in der Jahresrechnung 2014 wird die Stiftung auch in der Lage sein, die Altersguthaben im kommenden Jahr einheitlich mit mindestens dem BVG-Zins von 1,75% zu verzinsen, also auch die überobligatorischen Teile. Und bereits heute steht fest, dass die Umwandlungssätze für die Altersrenten auch 2016 keine Änderung erfahren.

Nach wie vor entwickelt sich der Geschäftsgang erfreulich positiv. Die Zahl der Versicherten betrug Ende Jahr 6'377 (+2,82% gegenüber dem Vorjahr). Das Prämienvolumen stieg wiederum um fast 2 Mio. Franken und betrug 74,3 Mio. Franken und die freiwilligen Einkäufe erreichten 45,7 Mio. Franken. Das Deckungskapitel der Aktiven nahm im Berichtsjahr um mehr als 75 Mio. Franken zu und betrug Ende Jahr 1'228'360'407 Franken.

Noch immer treten wir mit der neuen Stiftung PLUS an Ort. Dies, obwohl die OBERAUFSICHTSKOMMISSION Berufliche Vorsorge (OAK BV) im Februar 2014 in Absprache mit den Steuerbehörden grünes Licht für Vorsorgelösungen von Berufsverbänden innerhalb von Sammeleinrichtungen gab, für eine Lösung, die wir favorisieren und zusammen mit Swiss Life umsetzen möchten. Es gibt aber immer noch rechtlichen Interpretationsspielraum, den es zu klären gilt. Neben der laufenden Überprüfung und Anpassung unserer Vorsorgepläne an das sich verändernde Umfeld befasste sich der Stiftungsrat auch mit unserem Anlagereglement, das wegen der Annahme der Minder-Initiative (Wahrnehmung des Aktienstimmrechtes durch die Stiftung an Generalversammlung) überarbeitet werden musste.

Periodisch müssen Pensionskassen sich einem versicherungstechnischen Gutachten unterziehen. Das von den Swiss Life Pension Services erstellte Dokument (basierend auf dem Rechnungsabschluss 2013) bescheinigte unserem Vorsorgewerk, dass es sich überall im grünen Bereich befindet.

Ab Mitte Jahr nahm ein für unsere Stiftung einschneidende personelle Änderung ihren Anfang. Auf Ende 2015 wird unser langjähriger Geschäftsführer, Paul Hostettler, sein Mandat zurückgeben und sich nach über zwölf Jahren im Dienste unserer Stiftung in den wohlverdienten Ruhestand zurückziehen. Um einen möglichst reibungslosen und für unsere Destinatäre kaum merkbareren Übergang zu gewährleisten, beschloss der Stiftungsrat, die Nachfolgeplanung bereits in der zweiten Jahreshälfte in die Wege zu leiten, um - wenn immer möglich - bereits Anfang 2015 den zukünftigen Geschäftsführer wählen und ihm eine adäquate Einführungszeit zusammen mit Paul Hostettler ermöglichen zu können. Der Stiftungsrat hat aufgrund eines sorgfältig durchgeführten Auswahlverfahrens eine sehr qualifizierte Nachfolge gefunden, die im Verlaufe des Jahres ausführlich und in geeigneter Form vorgestellt werden wird.

Die nachstehende Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat auf Empfehlung unserer Kontrollstelle, der Fiduria AG, Bern, genehmigt.

JAHRESRECHNUNG**BILANZ**

	31.12.2014	31.12.2013
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Vermögensanlagen	443'820'854.65	407'705'820.53
Flüssige Mittel	23'688'774.67	45'477'476.05
Forderungen	30'964'864.24	12'260'356.61
Finanzanlagen	389'167'215.74	349'967'987.87
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'931'027.56	12'331'368.07
Kapitalplan Swiss Life	901'249'697.00	855'375'681.00
Aktiven aus Versicherungsverträgen	114'910'619.00	93'919'562.00
Total AKTIVEN	1'471'912'198.21	1'369'332'431.60
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	5'129'094.86	11'896'717.49
Freizügigkeitsleistungen	2'427'159.30	8'762'724.40
Andere Verbindlichkeiten	2'701'935.56	3'133'993.09
Passive Rechnungsabgrenzung	43'710'706.91	48'002'224.88
Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'014'260.25	986'135.20
Nicht-technische Rückstellungen	5'040'000.00	6'900'000.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	1'344'874'780.10	1'245'830'987.00
Altersguthaben Aktive Versicherte	1'228'360'407.10	1'150'410'354.00
Passiven aus Versicherungsverträgen	114'910'619.00	93'919'562.00
Technische Rückstellungen	1'603'754.00	1'501'071.00
Wertschwankungsreserven	42'404'166.00	38'253'111.00
Stiftungskapital	29'739'190.09	17'463'256.03
Stand zu Beginn der Periode	17'463'256.03	12'480'740.56
Auflösung freier Mittel	-10'385'867.09	-10'378'059.35
Ertragsüberschuss	22'661'801.15	15'360'574.82
Total PASSIVEN	1'471'912'198.21	1'369'332'431.60

BETRIEBSRECHNUNG

	31.12.2014	31.12.2013
	CHF	CHF
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	158'655'319.20	153'449'480.90
Reglementarische Beiträge	74'674'994.70	72'805'968.25
Zuschuss Sicherheitsfonds	444'451.00	375'928.00
Einkaufssummen, Freizügigkeitsleistungen	81'051'452.50	77'378'815.95
Rückzahlungen WEF/Scheidung	2'424'421.00	2'571'282.40
Arbeitgeberbeitragsreserve	60'000.00	317'486.30
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-87'451'878.65	-66'657'323.70
Alters- und Hinterlassenenrenten	-6'401'723.00	-5'078'346.15
Invalidenrenten	-897'666.25	-870'557.60
Beitragsbefreiung	-13'460.20	0.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-33'743'436.00	-22'534'628.00
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-41'670.00	-520'666.45
FZL bei Austritt	-38'437'845.00	-34'615'427.00
Vorbezug WEF/Scheidung	-7'916'078.20	-3'037'698.50
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-71'046'786.60	-80'774'493.05
Bildung Vorsorgekapital Aktive	-57'756'907.40	-78'824'923.30
Verzinsung Sparkapital	-20'193'145.70	-13'961'401.85
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-20'684.50	-229'313.25
Nachträgliche Verzinsung Sparkapital	-11'300'000.00	-8'300'000.00
Auflösung nachträgliche Verzinsung Sparkapital	8'300'000.00	10'530'000.00
Auflösung freier Mittel	10'026'634.00	10'203'221.35
Bildung technische Rückstellungen	-102'683.00	-192'076.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen	18'973'271.95	18'455'405.15
Versicherungsleistungen	8'388'549.95	7'381'232.15
Überschussanteile aus Versicherungen	10'583'872.00	11'073'800.00
Übriger Ertrag	850.00	373.00
Versicherungsaufwand	-32'031'048.70	-25'549'391.30
Versicherungsprämien und Kosten	-8'203'228.00	-8'392'203.20
Einmaleinlagen an Versicherungen	-23'622'013.00	-16'901'334.00
Beiträge an Sicherheitsfonds	-205'807.70	-255'823.70
Übriger Aufwand	0.00	-30.40
Netto-Ergebnis Versicherungsteil	-12'901'122.80	-1'076'322.00

	31.12.2014	31.12.2013
	CHF	CHF
Ergebnis Vermögensanlage	40'033'301.22	26'561'672.02
Zinserfolg	11'777'940.73	10'741'704.21
Wertschriftenerfolg	29'957'427.12	17'152'409.18
Kosten der Vermögensanlage	-1'694'606.53	-1'325'910.02
Zins Arbeitgeber-Beitragsreserve	-7'460.10	-6'531.35
Bildung nicht-technische Rückstellungen	-5'040'000.00	-4'700'000.00
Auflösung nicht-technische Rückstellungen	6'900'000.00	0.00
Ergebnis Verwaltung	-2'179'322.27	-2'081'613.20
Verwaltungsaufwand	-981'411.67	-933'722.50
Marketing- und Werbeaufwand	-1'197'910.60	-1'147'890.70
Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Veränderung der Wertschwankungsreserve	26'812'856.15	18'703'736.82
Bildung Wertschwankungsreserve	-4'151'055.00	-3'343'162.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	22'661'801.15	15'360'574.82

ERLÄUTRUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Allgemeines

Die Vorsorgekapitalien von 1,344+ Mia. Franken sind im Umfang von 1,016+ Mio. Franken durch Swiss Life garantiert; für 328+ Mio. Franken liegt das Risiko bei der Stiftung.

Der Zielwert der Wertschwankungsreserven (WSR) ist auf 12,9% bestimmt -berechnet auf den im Risiko der Stiftung stehenden Vorsorgeverpflichtungen. Dieser Zielwert ist mit CHF 42,404 Mio. vollumfänglich erreicht. Die Finanzanlagen sind zu Marktwerten bewertet.

Das gute Börsenjahr 2014 erlaubt die Verzinsung der Altersguthaben 2014 mit einheitlich 2,75% und damit deutlich über den garantierten Zinssätzen (obl. Teil 1,75%, überobl. Teil 1,75%). In den Genuss der Zusatzverzinsung kommen die aktiv Versicherten mit Zugehörigkeit zur Kasse per 01.01.2015.

Nicht-technische Rückstellungen von CHF 5,04 Mio. ermöglichen die Verzinsung des überobl. Teils der Altersguthaben 2015 statt mit dem vertraglichen (1,25%) mit min. dem BVG-Zinssatz (1,75%).

Der Überschussanteil von CHF 10,583 Mio. aus Versicherungsleistungen beruht zu 64% auf Zins- und zu 36% auf Risikogewinn und dient zusammen mit dem Ergebnis der Vermögensanlage zur überdurchschnittlichen Verzinsung der Altersguthaben 2014 und der Aufrechterhaltung eines guten Deckungsgrades (121.95% für die Verpflichtungen im Risiko der Stiftung).

Die Nettoperformance auf den auf Risiko der Stiftung verwalteten Finanzanlagen beträgt 7.92%. Swiss Life verzinst die im Kapitalplan verwalteten Finanzanlagen mit 2,2% (Verpflichtung für obligatorische Teile der Altersguthaben 1,75% resp. 1,25% für überobligatorische Teile).

Die auf die Stiftung entfallenden Verwaltungskosten pro aktiv Versicherten betragen CHF 342 (Vorjahr: CHF 346).

Die Kostentransparenzquote der Anlagen beträgt 100% und die Quote der Vermögensverwaltungskosten 0.44%.

Vermögensanlagen und Bewertungsgrundsätze

Vorsorgeverpflichtungen und Deckungsgrad

Das Vorsorgekapital und die technischen Rückstellungen von CHF 1'344'874'780.10 sind gedeckt durch:

a) Aktiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.2014 CHF	31.12.2014 %
Deckungskapitalien aus Rückversicherungsvertrag mit Swiss Life für Tod, Invalidität und Altersrenten	114'910'619	8,54

b) Kapitalplan bei Swiss Life

	31.12.2014 CHF	31.12.2014 %
Finanzanlagen mit Nominalwert- und Zinsgarantie seitens Swiss Life	901'249'697	67,02

c) Finanzanlagen mit Risiko bei der Stiftung

	31.12.2014 CHF	31.12.2014 %
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen im Risiko der Stiftung	328'714'464	24,44

Diese Finanzanlagen werden durch drei Vermögensverwaltungen betreut (Albin Kistler Partner, Zürich / Crédit Suisse, Bern und Zürich / Swiss Life Asset Management AG, Zürich)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	%
Aktien	30,4
Schweiz	13,2
Welt	14,2
Emerging Markets	3,0
Obligationen	52,1
Schweiz CHF	37,5
Welt (hedged)	14,6
Immobilien	14,8
Liquidität	2,7

d) Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad für die Spar- und Deckungskapitalien, die von Swiss Life garantiert werden, beträgt 100%. Der Deckungsgrad auf den Altersguthaben mit Risiko bei der Stiftung ergibt sich aus nachfolgender Zusammenstellung:

	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
Anteil Deckungskapital und technische Rückstellungen	328'714'464.10	296'535'744.00
Überschadendeckungsfonds	-	-
Erforderliches Deckungskapital	328'714'464.10	296'535'744.00
Vorhandenes Deckungskapital	328'714'464.10	296'535'744.00
Wertschwankungsreserve	42'404'166.00	38'253'111.00
Stiftungskapital, freie Mittel	29'739'190.09	17'463'256.03
Zur Deckung der erforderlichen Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen verfügbar	400'857'820.19	352'252'111.03
Deckungsgrad	121,95%	118,79%
Deckungsgrad insgesamt (Swiss Life und Stiftung)	105,36%	104,47%

e) Anzahl Versicherte

	2014	2013
Aktive Versicherte	6'377	6'024
Altersrentner	243	210
Invalidenrentner	111	117
Witwen- und Waisenrentner	22	22

f) Verzinsung der Altersguthaben

	2014 %	2013 %
Obligatorischer Teil	2,75	2,30
Überobligatorischer Teil	2,75	2,30

Personelles

Im Berichtsjahr kam es sowohl im Stiftungsrat wie auch auf der Geschäftsstelle zu keinen Personalwechseln. Am Schluss dieses Berichtes steht wie immer der Dank an die Personen, die sich für unsere Stiftung Tag für Tag einsetzen, allen voran an die Mitarbeiterin und Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle Frau Sonja Winkler und die Herren Alain Duc und Beat Kummer, an alle Stiftungsrätinnen und -räte sowie an die direkten Ansprechpartner bei Swiss Life Christian Brunner und Danilo Zweifel.

Organe – beauftragte Dritte

Stiftungsrat

Dr. Hans-Caspar Hirzel, Baden (Präsident)^{*)}
 Arbeitgebervertreter
 Tanja Bollig Bonvin, Randogne (Vizepräsidentin)^{*)}
 Arbeitnehmervertreterin
 Dr. Renato Broggin, Balerna
 Arbeitgebervertreter
 Dr. Jean-Michel Graf, Lausanne
 Arbeitgebervertreter
 Cornelia Jäggi, Lohn-Ammannsegg
 Arbeitnehmervertreterin
 Elsbeth Tobler, Sempach Station
 Arbeitnehmervertreterin

Geschäftsstelle

Paul Hostettler, Fürsprecher, Geschäftsführer^{*)}
 Alain Duc, Beat Kummer, Sonja Winkler

Externe Buchhaltungsstelle

EY Accounting Services AG, 3001 Bern

Revisionsstelle

Fiduria, 3007 Bern

Experte für berufliche Vorsorge

Swiss Life Pension Services AG, Zürich

Vermögensverwaltung

Albin Kistler Partner, 8001 Zürich
 Crédit Suisse, Bern und Zürich
 Swiss Life Asset Management AG, 8001 Zürich

Global Custodian

UBS AG, 8001 Zürich

Externer Anlageexperte

PPCmetrics Zürich

Aufsichtsbehörde

Amt für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich
 Zürich (Reg.Nr. ZH 1036)

^{*)} = Finanzausschuss

Bern, im August 2015



Dr. med. dent. Hans-Caspar Hirzel
 Präsident



Paul Hostettler, Fürsprecher
 Geschäftsführer